

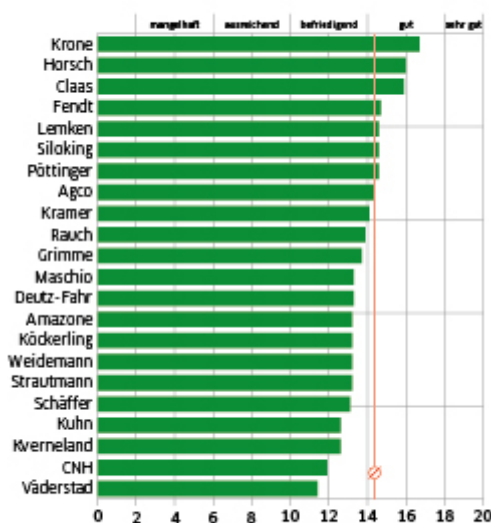
LandBauTechnik-Branche zeigt sich zufrieden

Die Corona-Krise und die Zufriedenheit der Landmaschinen-Fachbetriebe mit ihren Zulieferern waren die Hauptthemen der digitalen Pressekonferenz beim LandBauTechnik-Bundesverband.

19.08.2020 von

Gottfried Eikel

So zufrieden sind die Landmaschinen-Fachbetriebe mit ihren Fabrikaten



Ergebnis einer Umfrage der Gewerbespezifischen Informationstransferstelle (GIT) im LandBauTechnik-Bundesverband im Frühjahr 2020

Die Landmaschinen-Fachbetriebe bewerten ihre Zufriedenheit mit den Landtechnikfabrikaten (ohne Traktoren) insgesamt noch mit "gut". Am besten schneiden hier Krone, Horsch und Claas ab. (Bildquelle: Tovornik)

Die Corona-Krise und die Zufriedenheit der Landmaschinen-Fachbetriebe mit ihren Zulieferern waren die Hauptthemen der digitalen Pressekonferenz Mitte August beim LandBauTechnik-Bundesverband e.V. in Essen.

Corona mit geringen Auswirkungen

Laut Ludger Gude, Vize-Präsident des Verbands, sprechen die Zahlen dafür, dass die Branche der LandBauTechnik die Corona-Krise bisher mit wenig Einschnitten überwunden hat: „Nach einer Umfrage unseres europäischen Branchen-Dachverbands Climmar Mitte bis Ende Mai 2020 war die Betroffenheit von der Corona-Pandemie in unserer Branche zwar messbar, aber nicht dramatisch.“

Wie zufrieden sind die Händler mit ihren Herstellern

Laut Präsident Ulf Kopplin ist in der Branche ein „latentes Unwohlsein“ im Hersteller-Händler-Verhältnis zu verspüren. Gerade das Missverhältnis von Garantiekosten und -vergütungen ist eklatant. „Wir haben uns Anfang des Jahres dazu entschieden, erstmals eine Zufriedenheitsbefragung aller Fabrikate mit landtechnischen Maschinen durchzuführen, so wie wir es für Traktoren und Motorgeräte schon seit Jahren tun“, so Ulf Kopplin zur Begründung der Mitgliederbefragung, die im Frühjahr 2020 vom LandBauTechnik-Bundeverband durchgeführt wurde.

Mit Fabrikatsimage zufrieden, mit Gebrauchsmaschinenvertrieb weniger

Bei der Umfrage wurde den Fabrikaten durch ihre Händler Schulnoten für 15 Bereiche/Kategorien von Produktpalette und -qualität über Garantiekonditionen bis hin zum Hersteller-Händlerverhältnis gegeben. Die Kategorie „Image“ erfuhr dabei die größte Zufriedenheit. Bundesweit als Schulnote im Mittel eine ordentliche 2. Die am schwächsten bewertete Kategorie ist die „Zufriedenheit mit der Herstellerunterstützung im Gebrauchsmaschinenvertrieb“. Bundesweit

gab es im Durchschnitt nur 8,3 Punkte, das ist in der Schule mal gerade noch eine 4.

Hersteller-Händler-Verhältnis ist gut

Bei der Kategorie „Garantiekonditionen und Garantieabwicklung“ ist die Spannweite sehr groß. Bundesweit gab es durchschnittlich 12,9 Punkte, umgerechnet auf die Schulnote also eine ordentliche 3. Insgesamt ist das Hersteller-Händler-Verhältnis jedoch gut, mit 15,1 Punkten wurde es im Durchschnitt fast mit einer glatten 2 bewertet. Bei der fabrikatsbezogenen Auswertung liegt Krone hier mit 16,7 Punkten an der Spitze der Zufriedenheit, gefolgt von Horsch, Claas, Fendt, Lemken, Siloking und Pöttinger mit ebenfalls überdurchschnittlicher Zufriedenheit. „Das ist gut zu hören und macht deutlich, dass es die Detailthemen und -probleme sind, an denen gearbeitet gehört, eher nichts Grundsätzliches...“, so Präsident Ulf Kopplin.